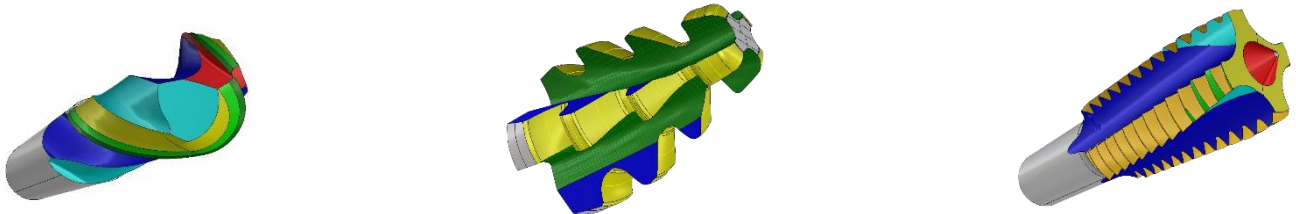




Rechnen Sie exakt mit uns!

Neues Release Oktober 2016: Tool-Designer Suite

Ab sofort ist die neue Version der **ISBE Tool-Designer Suite** mit dem Kernmodul **TD WinNut** verfügbar. Entdecken Sie die Möglichkeiten zur schnellen und kostengünstigen Modellierung von Zerspanwerkzeugen.



Flexible Werkzeug-Modellierung – schnell, profitabel, reproduzierbar

Werkzeuggeometrien und Nuten schnell und einfach modellieren

Das einfache und schnelle Modellieren von Werkzeuggeometrien und Nuten mit TD WinNut erspart aufwendige und teure Konstruktionen mit herkömmlichen CAD-Systemen. Neben der Außenkontur des Werkzeugs wird eine exakte, optimale Nut in einem Schritt berechnet, wodurch sich Schleif-, Einstell- und Rüstzeiten deutlich reduzieren.

Große Stückzahlen: Mit TD WinNut Schleifzeiten reduzieren

Durch den Einsatz von Profilschleifscheiben werden mit TD WinNut Schleifzeiten reduziert und eine möglichst hohe Maschinenauslastung erzielt. Insbesondere bei großen Stückzahlen besteht für Werkzeughersteller ein hohes Einsparpotenzial. Gleichzeitig wird der Schleifscheibenbestand minimiert: Anstatt für jedes Nutprofil eine eigene Schleifscheibenform zu berechnen, sucht das Programm nach der besten Profilschleifscheibe im Bestand.

Effektiver Einsatz von Standardscheiben für kleine Stückzahlen

Mit TD WinNut berechnen Anwender automatisch die optimale Anstellung sowie den Verfahrensweg der Schleifscheibe zum Schleifen des gewünschten Nutprofils. Das Bearbeitungsergebnis wird grafisch dargestellt und die erzielten Toleranzen unter Einsatz einer vorhandenen Standardschleifscheibe beurteilt. Gerade bei kleinen Stückzahlen profitieren Werkzeughersteller von hoher Qualität bei gleichzeitig geringen Lagerhaltungskosten für Schleifscheiben.

Zusatzmodule zum Modellieren komplexer Werkzeuge

Rund um TD WinNut stehen voll integrierte TD Suite Module zur Verfügung, die je nach Anforderung zum Einsatz kommen: Beispielsweise für die Definition von Werkzeugspitzen, verzweigten Kühlkanälen, komplexen Schneidenverläufen oder Gewinden. Im Ergebnis erhalten Sie stets ein schleifbares, virtuelles 3D-Modell des Werkzeugs.

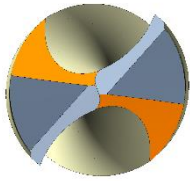
Datendurchgängigkeit von der Werkzeugmodellierung bis zur Produktion

Die Werkzeugdaten des modellierten Werkzeugs können automatisch in ein exaktes 3D-Flächenmodell umgerechnet werden. Die Daten sind im STEP-Format verfügbar und stehen zur Übergabe an FEM-Zerspannsimulationssysteme bereit. Über die genormte GDX 2.0-Schnittstelle können modellierte Werkzeugdaten direkt an die Maschine übertragen und daraus das entsprechende NC-Programm erzeugt werden.



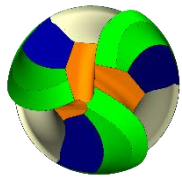
Rechnen Sie exakt mit uns!

Release Highlights Tool-Designer Suite



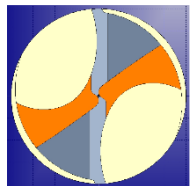
NEU für Bohrer

Mit dem Oktober 2016 Release wurde das Modul TD Point um die Möglichkeit erweitert, die Ausspitzungen an Bohrern noch detaillierter zu beschreiben. Hierzu wurden zahlreiche Parameter wie Außermitte, Übermitte, Ein- und Ausfahrwinkel hinzugefügt.



NEU für Vollradiusfräser

Die zusätzliche Option Rückenfase ermöglicht in TD Point eine individuelle Freistellung der Schneide hinter den Freiwinkeln.



NEU für alle Werkzeugtypen

Zu der bisherigen Konstruktionsansicht bei der Definition der Stirngeometrie kann eine 2D Simulationsansicht zugeschaltet werden. Das Ergebnis kann somit unmittelbar nach Änderung der Parameter geprüft werden.



NEU Tool-Designer ReCAD

STL-Daten werden mit dem ISBE TD ReCAD völlig unkompliziert in weiterverwendbare 3D-STEP-Modelle überführt. Unabhängig davon, ob die STL-Daten von Messmaschinen oder durch Simulationen erzeugt werden. Die Vorteile der Reverse-Engineering Lösung sind vielfältig.

Profitieren Sie von der Tool-Designer Suite

- Einfaches und schnelles 3D-Modellieren komplexer, **schleifbarer** Werkzeuggeometrien erspart teure und aufwändige Konstruktionen mit herkömmlichen CAD-Systemen.
- Modellierung neuer Werkzeuggeometrien ohne Entwicklung einer speziell dafür ausgelegten Schleifsoftware.
- **Frühzeitiges Erkennen teurer Fertigungsprobleme** bereits beim Werkzeugdesign, um z.B. Durchbrüche von Kühlkanälen zu vermeiden.
- **Effiziente Abläufe** von der Werkzeugentwicklung bis zur Produktion.
- Exakte 3D-Werkzeugmodelle, z.B. für Zerspansimulationen mit AdvantEdge FEM oder für Dokumentationen.
- **Reproduzierbare Produktion** von Zerspanwerkzeugen, bei gleichbleibend hoher Qualität, ohne intensiven Personaleinsatz pro Maschine.
- Verringerung von Reklamationen, teuren Nachbearbeitungen oder Ausschuss.